

- **Firewalls**

- Stufe Uni: Das ganze Netzwerk der UZH ist durch eine Firewall (Transistor) gesichert.
- Stufe IPZ: Der Fileserver ist durch eine Hardwarefirewall (Sonicwall 240) gesichert.
- Stufe PC: Alle PCs sind durch eine Softwarefirewall und einen Virenschanner zusätzlich gesichert.

Ausfall EDV

Das Vorgehen bei Ausfall von EDV-Geräten ist in Richtlinie RL 022 geregelt.

Software

Software, die am DZP zur Verwaltung von Diagnostischen Daten, zur Berechnung von Resultaten (sofern durch DZP programmiert) oder zur Sicherung von Daten verwendet wird muss von der AL überprüft und freigegeben werden. Die Dokumentation erfolgt mit Formular FV 031.

- **Diagnostische Daten**

- Bei Neuinstallation oder bei Updates.
- Stichprobenartigen Vergleich von 5 Anträgen mit den generierten Arbeitslisten und Befunden. Dabei müssen die Anträge via Patientennamen und Antragsnummer zu finden sein und auf dem Befund müssen die Angaben des Antrags korrekt ausgegeben werden und für alle Analysen muss ein Resultat vorhanden sein.

- **ELISA-Auswertungssoftware**

- Bei Neuprogrammierung.
- Auswertungsprotokolle (mindestens ein positives und ein negatives Ergebnis) anhand einer manuellen Nachrechnung mindestens eines positiven und eines negativen Beispiels überprüft werden.

- **Backup-Software**

- Bei Änderungen am Ablauf.
- Restore von 5 Files ab Sicherungsband und Vergleich von Filegrösse, Datum/Zeit und Prüfsumme mit den entsprechenden Werten der Originalfiles.

Passwörter

Passwörter: mindestens 8 Zeichen, darunter mindestens 1 Zahl, 1 Sonderzeichen, 1 Buchstabe. Die EDV-Passwörter und die Zahlenkombination des Tresors werden vom EDVK in einem verschlossenen Umschlag dem Personalsekretariat übergeben. Ablage bei den Personalakten (EDVK).

Mitgeltende Dokumente

Richtlinie RL 022, RL 013.

Formulare FV 031.

REIM, IPZ IT-Reglement, Merkblatt "Informatik-Einsatz" für Mitarbeitende.